


Im Fall von Krisen & Katastrophen

**KRISEN- &
NOTFALLVORSORGE**

**WARNUNG DER
BEVÖLKERUNG**

**HOCHWASSER- &
ZIVILSCHUTZ**



**Wichtige Informationen
für die Bürgerinnen
und Bürger der Stadt
Schleiden!**

An die Bürger:innen der Stadt Schleiden

Mit dieser Broschüre erhalten alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schleiden Informationen zur Vorbereitung auf mögliche Krisen- und Notfallsituationen. Sie dienen dazu, das Bewusstsein für Eigenvorsorge zu stärken und die Handlungssicherheit im Ereignisfall zu erhöhen.

Die Flutkatastrophe des Jahres 2021 hat auf schreckliche Weise gezeigt, wie schnell sich eine Ausnahmesituation entwickeln kann und welche Folgen damit verbunden sind. Zugleich wurde deutlich, wie bedeutsam Eigenvorsorge, Solidarität und gegenseitige Unterstützung sind. Die daraus gezogene Lehre lautet: Vorsorge und gemeinschaftliches Handeln sind unverzichtbar, um Schäden zu begrenzen und handlungsfähig zu bleiben. **#gemeinsamstark**

Vor diesem Hintergrund ist zu berücksichtigen, dass die Bandbreite möglicher Gefährdungen weit über Hochwasserereignisse hinausgeht. Sie reicht von Naturkatastrophen und Waldbränden über langanhaltende Stromausfälle und Cyberangriffe bis hin zu militärischen Konflikten. Behörden und Einrichtungen der Gefahrenabwehr sowie Unternehmen und Organisationen haben in den vergangenen Jahren umfangreiche Vorsorgemaßnahmen für unterschiedliche Szenarien ergriffen. Dennoch kommt der Eigenverantwortung jeder einzelnen Person besondere Bedeutung zu. Eine angemessene individuelle Vorbereitung trägt dazu bei, die Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaft zu stärken und im Ereignisfall die Einrichtungen des Brand-, Katastrophen- und Zivilschutzes zu entlasten.

*Ihr Bürgermeister
Ingo Pfennings*

Inhalt

Notfallmeldestellen und Leuchttürme	4
Vorsorge für den Notfall	5
Vorsorgetipps	6 - 7
Bevölkerungswarnung	8
Warn-Apps	9
Starkregen und Hochwasser	10
Zivilschutz	11

**Bewahren Sie
diese Broschüre
für den Notfall
stets griffbereit
auf**

Impressum

Stadt Schleiden | Der Bürgermeister
Blankenheimer Straße 2 | 53937 Schleiden
Telefon 02445 89-0 | kats@schleiden.de | www.schleiden.de

Konzeption: Wolfgang Fuchs, Stadt Schleiden | Grafik: Kerstin Wielspütz, Stadt Schleiden |
Bilder: teilweise KI-generiert

NOTFALLMELDESTELLEN UND LEUCHTTÜRME

Notfallmeldestellen dienen als Anlaufstellen für die Bevölkerung im Falle einer Notlage. Neben den Gerätehäusern der Feuerwehr wurden in allen Ortsteilen Notfallmeldestellen vorgeplant. Diese können bei Bedarf mit Notstrom sowie einer Notfallkommunikation ausgerüstet werden. Im Ernstfall erfolgt im Rahmen der Bevölkerungswarnung eine Information zur Besetzung und Verfügbarkeit durch die Stadt sowie die Feuerwehr Schleiden. Neben den Notfallmeldestellen hält die Stadt Schleiden sogenannte Katastrophenschutz-Leuchttürme vor. Neben der Funktion als Anlaufstelle werden hier zusätzliche Hilfen in Form von Unterkunft, Verpflegung sowie einer rudimentären medizinischen Notfallversorgung vorgehalten. Die KatS-Leuchttürme befinden sich derzeit noch im Aufbau. Im Ereignisfall werden diese bis dahin adhoc in Betrieb genommen und deren Standort kommuniziert.



NOTFALLMELDESTELLEN DER STADT SCHLEIDEN

Bronsfeld, Feuerwehrgerätehaus, Am Schmittenpesch 14

Dreiborn, Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 51

Gemünd, Feuerwehrgerätehaus, Uhlandstraße 1

Herhahn, Feuerwehrgerätehaus, Eckstraße 8

Harperscheid, Feuerwehrgerätehaus, Harperscheid 63

Oberhausen, Feuerwehrgerätehaus, Trierer Straße 28

Schleiden, Feuerwehrgerätehaus, Poensgenstraße 29

Berescheid, Dorfhaus, Berescheid 18a

Broich, Dorfgemeinschaftshaus, Kaller Straße 8

Ettelscheid, Dorfgemeinschaftshaus, Ettelscheid 11

Kerperscheid, Mobile Notfallmeldestelle, Platz vor der Kapelle

Mauel, Dorfhaus, Maueler Straße 5

Olef, Pfarrzentrum, Oleftal 31a

Scheuren, Bürgerhaus, Steinheck 4

Wintzen, Mobile Notfallmeldestelle, Selbacher Straße 12

Wolfgarten, Bürgerhaus, Wolfgarten 13

Vogelsang, Mobile Notfallmeldestelle, Forum IP, Vogelsang 70

VORSORGE FÜR DEN NOTFALL

Mit der richtigen Vorbereitung können Sie eine schwierige Situation bewältigen oder ihre Folgen erheblich mildern. Sie tragen zur gemeinsamen Vorbereitung bei, wenn Sie mindestens drei Tage ohne fremde Hilfe zurechtkommen.

Im Fall einer Notlage wird zuerst denjenigen Hilfe durch die staatlichen Einrichtungen zuteil, die diese am dringendsten benötigen. Die Mehrheit unserer Bürgerinnen und Bürger muss darauf vorbereitet sein, eine längere Zeit ohne fremde Hilfe zurechtkommen. Je besser Sie vorbereitet sind, desto größer ist zudem die Chance, auch anderen helfen zu können, die nicht über die gleichen Möglichkeiten verfügen.

Am wichtigsten ist, dass Sie über Wasser, Lebensmittel sowie Wärmequellen verfügen und Informationen von den Behörden und Medien empfangen können. Auf den nächsten Seiten finden Sie Checklisten für eine entsprechende Vorbereitung.

Überlegen Sie zudem, welche Risiken für Sie und Ihre Umgebung bestehen können. Leben Sie in einem Gebiet, das anfällig ist für Überschwemmungen? Benötigen Sie lebensnotwendige Medikamente? Gibt es Personen (z.B. Kinder oder ältere Menschen), die auf Ihre Hilfe angewiesen sind?

Besprechen Sie diese Dinge auch unbedingt mit Ihren Nachbarn, Freunden und im Kreis der Familie.

Vorräte sollten im Idealfall für 10 Tage reichen. Ein Minimum von 3 Tagen als erste Stufe ist empfehlenswert!



VORSORGETIPPS

NAHRUNG Sie benötigen Lebensmittel, die sättigend und energiereich sind und bei Raumtemperatur sicher gelagert werden können. Lebensmittel sollten fertig zum Verzehr sein oder einfach zubereitet werden können. Beginnen Sie mit dem Aufbau Ihrer Notvorräte, indem Sie bei Ihren Einkäufen einfach einige zusätzliche Artikel kaufen.

- [] Nicht verderbliche Lebensmittel: Getreide, Müsli, Nudeln, Reis, Couscous, Instant-Kartoffelpüree, Milchpulver, Tortillas, Knäckebrot, Cracker, Salz und Gewürze.
- [] Konserven: Tomaten, Gemüse, Obst und Fertiggerichte.
- [] Proteinreich: Getrocknetes oder konserviertes Fleisch u. Fisch, Kichererbsen, Bohnen, Linsen und Käse in der Tube.
- [] Fettreich: Speiseöl, Pesto, sonnengetrocknete Tomaten in Öl, Erdnussbutter, Nüsse und Samen.
- [] Energielieferanten: Fruchtpudding, Marmelade, Schokolade, Honig, Proteinriegel und Trockenfrüchte.
- [] Getränke: Kaffee, Tee, heiße Schokolade, Heidelbeer- u. Hagebuttentee, Saft oder Milch.
- [] Lebensmittel für Kinder: Brei, Säuglings-/Babynahrung, Haferflocken

BARGELD Die Möglichkeit, Zahlungen auf verschiedene Arten zu tätigen, erhöht Ihre Notfallvorsorge. Sie sollten gelegentlich Bargeld verwenden. Gut zu haben:

- [] Bargeld für mindestens eine Woche, vorzugsweise in verschiedenen Stückelungen und insbesondere auch Münzen.

SONSTIGES

- [] Campingkocher, Gasbrenner, Brennstoff.
- [] Hygieneartikel, Müllbeutel, Hausapotheke, Erste-Hilfe-Set, Erste-Hilfe-Kurs!
- [] Taschenlampe, Stirnlampe, Dosenöffner.
- [] Kraftstoff im Tank oder Kanistern oder eine geladene E-Auto-Batterie.
- [] Vorrat an lebensnotwendigen Medikamenten.

WASSER Sie benötigen mindestens drei Liter Wasser pro Tag und Person, hauptsächlich zum Trinken und Kochen. Bei Trinkwasserknappheit kann die Stadt öffentliche Wassertanks bereitstellen. Dennoch sollten Sie für Notfälle Wasser zu Hause vorrätig haben.

- [] Besorgen Sie sich Wasserbehälter oder Eimer mit Deckel zum Wassersammeln.
- [] Kaufen Sie Wasserflaschen oder füllen Sie Vorratsbehälter auf.
- [] Lagern Sie Wasser an einem dunklen und kühlen Ort. Überprüfen Sie ein- bis zweimal pro Jahr das Wasser und wechseln Sie es regelmäßig aus.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Wasser trinkbar ist, erhitzen Sie es, bis es stark kocht.

WÄRME Die Innentemperatur Ihres Hauses sinkt schnell, wenn im Winter der Strom ausfällt. Versammeln Sie sich in einem Raum, hängen Sie Decken über die Fenster und bedecken Sie den Boden mit Teppichen. Nützliche Dinge, die Sie zu Hause aufbewahren sollten:

- [] Warme Allwetter-Outdoor-Kleidung, Kleidung aus Wolle, dicke Socken, Mützen, Handschuhe und Schals sowie Decken, Schlafmatten und Schlafsäcke.
- [] Wärmequellen ohne Strom, Kerzen, Teelichter & Brennstoff für Wärmequellen.
- [] Streichhölzer, Feueranzünder und einen Feuerlöscher.

Achtung! Nutzen Sie Campingkocher, Gasheizungen und sonstige Öfen ausschließlich im Freien oder gut belüfteten Räumen! Vergiftungsgefahr!

KOMMUNIKATION Sie müssen in der Lage sein, Nachrichten und wichtige Informationen von Behörden zu empfangen. Außerdem müssen Sie in der Lage sein, mit Ihrer Familie und Ihren Freunden in Kontakt zu bleiben. Nützliche Dinge, die Sie zu Hause aufbewahren sollten:

- [] Radio mit Batterie-, Solar- oder Kurbelbetrieb und Ersatzbatterien.
- [] Mobiltelefon und aufgeladene Powerbank.
- [] Autoladegerät für Ihr Mobiltelefon.
- [] Wichtige Telefonnummern auf Papier notiert.



BEVÖLKERUNGSWARNUNG

Die Warnung der Bevölkerung erfolgt auf unterschiedlichen Wegen. Die Stadt Schleiden betreibt in allen Ortsteilen Sirenen, um die Bürgerinnen und Bürger auf eine Gefahrensituation aufmerksam zu machen.

Ein Sirenenalarm dient der Gefahrenwarnung, verbunden mit der Aufforderung, einen lokalen Radiosender einzuschalten sowie auf Durchsagen von Feuerwehr oder Polizei zu achten oder zusätzliche Informationen über Warnapps einzuholen.

Eine Alarmierung der Feuerwehr über Sirenen erfolgt heute nicht mehr. Zweimal im Jahr werden die Sirenen an den sogenannten Warntagen getestet.

BEDEUTUNG DER WARNTÖNE

Warnung bei Gefahren 1 Minunte Heulton

(auf- und abschwellend)



Entwarnung 1 Minute Dauerton



Probealarm Kombination der Signale

(Entwarnung - Warnung - Entwarnung)



WARN-APP NINA

WARN-APPS

Ergänzend zu Sirenen und anderen Informationsquellen erhalten Sie Warnungen und Handlungsempfehlungen ohne Zeitverzug mithilfe von Warn-Apps für Mobiltelefone. Wichtige Meldungen des Bevölkerungsschutzes und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sowie Hochwasserwarnungen sind in das System integriert.

WARN-APP NINA, KAT-WARN UND NORA

Zu empfehlen ist der Einsatz der **Warn-App NINA** vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz:

www.bbk.bund.de/nina

Sowie **KAT-WARN** vom Fraunhofer Institut: www.katwarn.de

NORA ist die offizielle Notruf-App der Bundesländer. So erreichen Sie Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Notfall schnell und einfach. Überall in Deutschland.

CELL-BROADCAST

Diese Technik ermöglicht, Warnnachrichten via Mobilfunk direkt auf Handys und Smartphones zu senden. Es ist hierfür keine spezielle App erforderlich, teilweise werden auch ältere Geräte unterstützt. Prüfen Sie, ob mit Ihrem Endgerät ein Empfang möglich ist und ob die hierfür notwendigen Einstellungen gesetzt wurden. Informationen hierzu finden Sie im Internet unter:

www.bbk.bund.de/cellbroadcast



QR-CODES ZU DEN WARNSYSTEMEN



CELL-BROADCAST



KATWARN



NORA

HOCHWASSER UND STARKREGEN

Starkregen oder Hochwasser treffen nicht nur Menschen und Gebäude in flussnahen Gebieten, sondern auch an kleineren Gewässern und sogar gänzlich außerhalb eigentlich zu erwartender Gefahrenbereiche. Im Falle eines (drohenden) Ereignisses ist es wichtig, entsprechend vorbereitet zu sein! Achten Sie frühzeitig auf entsprechende Wetter- und Pegelinformationen sowie Gefahrenhinweise und Warnungen und nehmen Sie diese ernst. Folgen Sie den Aufforderungen von Feuerwehr und Polizei, z.B. im Falle einer Evakuierung, und beachten Sie Sperrungen von Straßen und Wegen.

Um das Haus oder die Wohnung zu schützen, gibt es vielfältige Möglichkeiten. Zudem sind die richtigen Verhaltensweisen zum Schutz der eigenen Gesundheit von größter Bedeutung. Meiden Sie beispielsweise unbedingt Keller, Tiefgaragen, und tiefer gelegene Bereiche im Freien.

VORBEREITUNG

- > Wetterinformationen des DWD beachten, z.B. Radio, Fernsehen oder WarnWetter-App.
- > Akute Warnungen und Handlungsinformationen über NINA und KATWARN.
- > Informationen von Stadt und Verwaltung beachten.
- > Vorsorgetipps ab Seite 5.

VERHALTEN IM ERNSTFALL

- > Fenster und Türen schließen.
- > Strom abstellen, Sicherungen ausschalten, Netzstecker ziehen.
- > In Sicherheit bringen. Höhergelegene Stockwerke oder höhergelegener Ort.
- > Fahrzeug an einem höhergelegenen, sicheren Ort parken.
- > Keine bereits überfluteten Räume betreten, insbesondere nicht in den Keller gehen. Die Kraft des Wasser drückt Türen und Schächte zu.
- > Mit dem Auto nicht durch Wasser > 10cm fahren.
- > Nicht auf eigene Faust handeln.
- > Bei akuter Gefahr: Notruf absetzen!

Infos & Links



WIE SCHÜTZE ICH MEIN HEIM

- > Wasser kann ggf. durch bauliche Massnahmen um das Gebäude/Grundstück geleitet werden.
 - > Bodenschwellen könne vor Einfahrten, in Senken oder Hanglagen helfen.
 - > Fenster, Türen, Tore und Lichtschächte bei Bedarf mit Sandsäcken, Brettern, o.Ä. verschließen.
 - > Rückstau durch Kanalisation vorbeugen.
 - > Bei extremen Ereignissen steht der Schutz von Leib und Leben im Vordergrund!
 - > Prüfen, ob Versicherungsschutz besteht (Elementarschadenversicherung).
- >> www.schleiden.de/rathaus/hochwasser-und-starkregen

HÄUSLICHE PFLEGE IM KATASTROPHENFALL

Pflegebedürftige Menschen und Angehörige im Katastrophenfall zu versorgen stellt unter erschwerten Bedingungen eine besondere Herausforderung dar. Informieren Sie sich im Vorfeld über Möglichkeiten, Hilfsangebote und Unterstützung!

1 www.pflege-im-bevoelkerungsschutz.de

2 www.drk-eu.de/angebote/alltagshilfen/ambulante-pflege.html



1



2

ZIVILSCHUTZ

Unter Zivilschutz versteht man den Schutz der Bevölkerung vor kriegsbedingten Gefahren. Die geopolitische Lage hat sich insbesondere in den letzten Jahren verschärft. Die Bedrohungen für unsere Gesellschaft sind abstrakt, z.B. Cyberangriffe auf Strom- / Notwasserversorgungen und IT-Systeme oder Terroranschläge bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Die hieraus resultierenden Folgen und Gefahren sind vergleichbar mit denen von Naturkatastrophen wie auch in diesem Ratgeber beschrieben. Es gelten die gleichen Vorbereitungsmaßnahmen und Handlungsempfehlungen.

WICHTIGE RUFNUMMERN

112

Feuerwehr, Rettungsdienst

Bei Feuer, Unfall und im Fall von Notfallsituationen, die eine sofortige medizinische Notfallversorgung bedürfen.

110

Polizei, Notruf

Hilfe durch die Polizei bei Gefahr, Bedrohungen oder Straftaten.

116 117

Ärztlicher Notdienst / Patientenservice

Krankheit wenn Arztpraxen geschlossen sind, Arztsuche oder Psychotherapeuten.

02445 89-456

Hotline der Stadt Schleiden im Katastrophenfall

Bitte beachten Sie im Fall einer Katastrophe die offiziellen Medien der Stadt Schleiden zur Schaltung der Hotline!

0228 19240

Gift-Notruf-Zentrale

Beratung (24/7) bei akuten oder chronischen Vergiftungen durch Medikamente, Pflanzen, Drogen, Tiere, Pilze, Haushaltsmitteln oder Chemikalien.

02251 19222

Krankentransport

Beauftragung Krankentransport für Kranke, Verletzte, sonstige hilfsbedürftige Personen, keine Notfälle.

#gemeinsamstark

Download der Broschüre über den QR-Code oder unter www.schleiden.de > **Bürgerservice** > **Brand- und Katastrophenschutz** > **Broschüre „Im Fall von Krisen & Katastrophen“**

